



Entscheidungen - quick and dirty oder wie?

Entscheidungsspielraum

Mag. Christine Scharrer, MA

Unternehmensberatung, Training, Coaching



Das bin ich

- 15 Jahre Erfahrung in der HR, Schwerpunkt auf Training & Development und interne Kommunikation
- 8 Jahre Leitung PE & IK
- Psychologie (AOW), PE & OE
- Ab 1.11. selbstständig als Unternehmensberaterin, Trainerin & Coach mit Schwerpunkt Entscheidungsfindung



Für euch heute dabei:

- aktuelles und komprimiertes Know-how zum Thema Entscheidungen
- **Werkzeuge** zum selber ausprobieren
- **Wert-volles** zum Mitnehmen





Arten von

Entscheidungen?

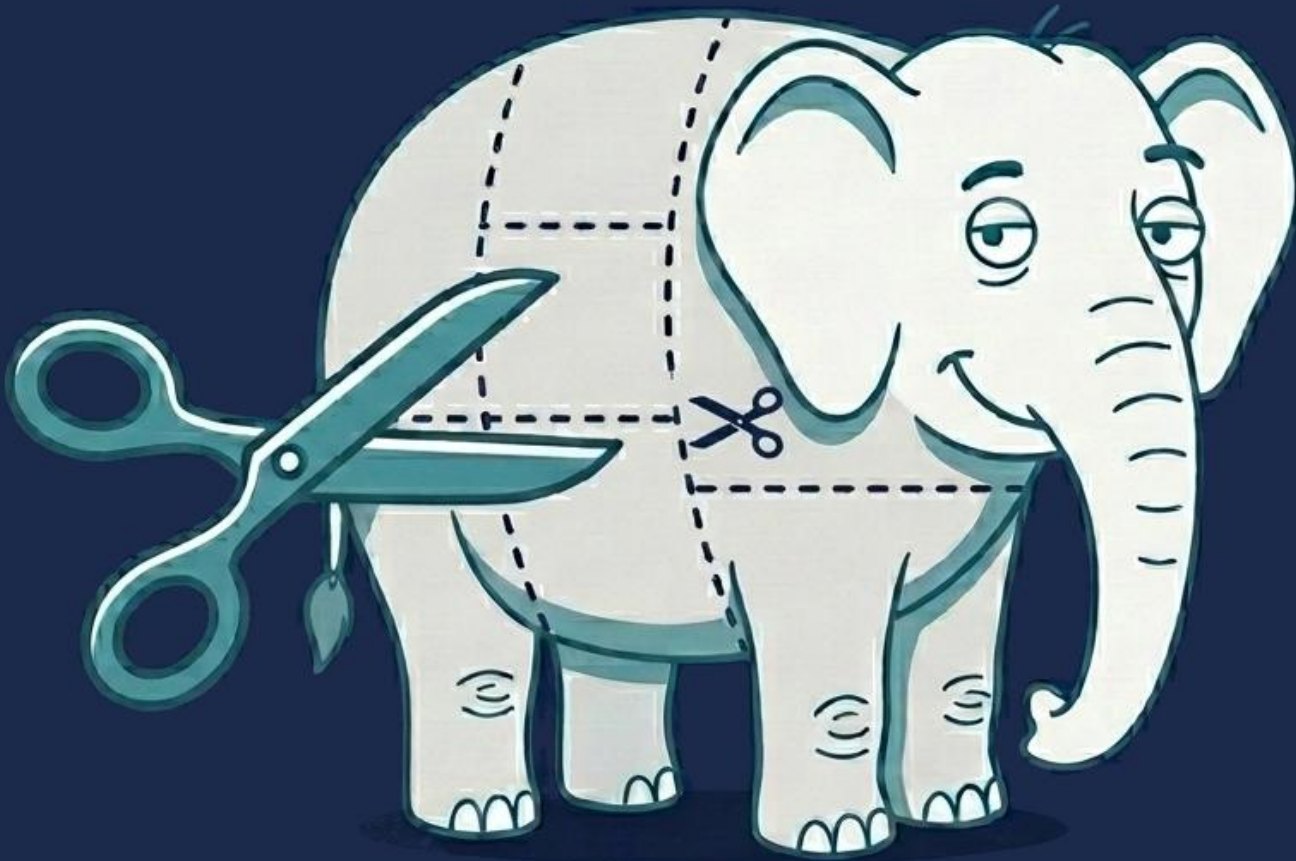
Die Schwierigen und die Einfachen



Tragic fact 🙄

In der Gegenwart kann es
keine richtigen Entscheidungen
geben.





Wir können aber **GUTE Entscheidungen** treffen, indem wir den Entscheidungs**PROZESS** beeinflussen!

Denken wir nicht in „wenn-dann-Abläufen, sondern im Lernkreislauf:



Ein „guter“ (wenn auch kopflastiger) Entscheidungsprozess (ohne Zeitdruck):



Aus: Seibold & Horn „Emotion und Fehlentscheidung „(2021), Springer



Annahmen, die du prüfen kannst:

„Es gibt **eine** richtige Lösung.“

„Ich brauche erst alle Informationen.“

„Wenn das schiefgeht, ist alles verloren.“

„Ich hab schon so viel investiert.“

„Entweder A oder B.“

„Alle schauen, wie ich mich entscheide.“



Ein „guter“ Entscheidungsprozess (unter Zeitdruck):



Aus: Seibold & Horn „Emotion und Fehlentscheidung“, (2021), Springer



Wenn du dein Ziel nicht kennst: Hör einfach auf dein Herz?





Die Sache mit dem „Bauchgefühl“



Wir leben wegen des guten Bauchgefühls unserer Vorfahren!



Und was hat das mit Entscheidungen zu tun?



Angst



Scham



Was tun bei gemischten Gefühlen?



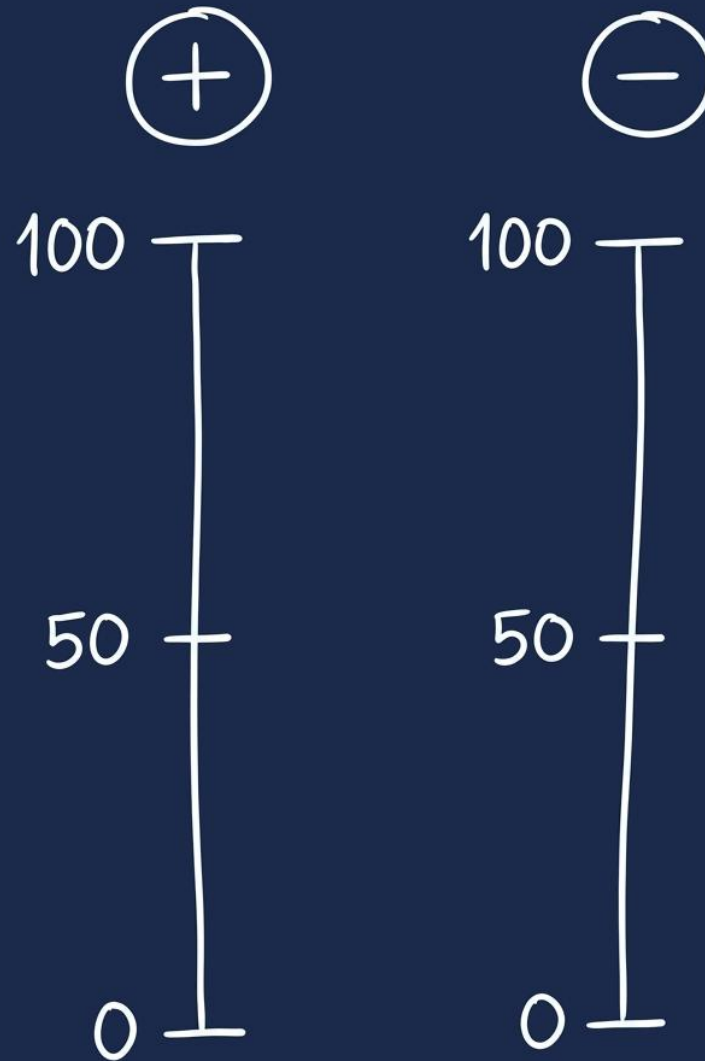
sei
doch
vernünftig



folge
deinem
Herzen



Affektbilanz
der
Himalayawanderung



Sinnkrise im Job?

Hol dir einen „Denkzettel“.

www.christine-scharrer.com/denkzettel



Tipps zum Weiterlesen

- Maja Storch ist Jungsche Psychoanalytikerin, Psychodramatherapeutin, Supervisorin und Referentin. Bekannt wurde sie vor allem durch ihre Forschung im Bereich Embodiment und durch das von ihr zusammen mit Frank Krause entwickelte Zürcher Ressourcen Modell. Mitbegründerin und wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Selbstmanagement und Motivation Zürich (ISMZ), eines Spin-offs der Universität Zürich.
 - Maja Storch (2011) Das Geheimnis kluger Entscheidungen. Von Bauchgefühl und Körpersignalen
 - Maja Storch (2016) Machen Sie doch was Sie wollen!
- Daniel Kahneman. Der erst 2024 verstorbene Daniel Kahneman war ein israelisch-amerikanischer Psychologe und Wirtschaftsnobelpreisträger. In *Thinking, Fast and Slow* (2011, dt. *Schnelles Denken, langsames Denken*) unterscheidet er ein schnelles, intuitives „System 1“ von einem langsamen, analytischen „System 2“. Er zeigt, wie kognitive Verzerrungen wie Ankereffekte oder Verlustaversion unser Urteilen prägen. *Noise* (2021), gemeinsam mit Olivier Sibony und Cass R. Sunstein verfasst, behandelt eine andere Fehlerquelle: die unerwünschte Streuung von Urteilen. Fachleute kommen bei gleichen Fällen zu stark abweichenden Ergebnissen, und die Autoren schlagen „Entscheidungshygiene“ vor, um das zu verringern.
 - Daniel Kahneman (2013) Thinking fast and slow.
 - Daniel Kahneman (2023). Noise. Was unsere Entscheidungen verzerrt und wie wir sie verbessern können.
- Sven Seibold, Alexander Horn (2021) Emotion und Fehlentscheidung. Wie Menschen auch unter Stress klug entscheiden.
- Claudio Feser, Karolin Frankenberger, Daniella Laureiro-Martinez, Stefano Brusoni (2025) Superentscheider. Effektive Entscheidungsfindung in dynamischen und unsicheren Zeiten.
- Gerd Gigerenzer (2007) Bauchentscheidungen.





Danke & viel Spaß weiterhin!